

Beschlussvorlage

Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung
am 12.03.2026
TOP öffentlich

ÖM
Öffentliche Mobilität

Aktenzeichen: ÖM-851 MEUPAS
2026-03-12

13.02.2026

MVV-Regionalbuslinie 843 zwischen Fürstfeldbruck, Emmering und Olching - Entwicklung der Fahrgastzahlen und Umfrage zum E-Bus-Einsatz

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung nimmt den aktuellen Stand zur MVV-Regionalbuslinie 843 zur Kenntnis.

Kurze Problembeschreibung und Begründung:

In den Sitzungen am 03.07.2025 und am 20.11.2025 wurde der MEUPA über eine geänderte und verkürzte Linienführung der Linie 843 zwischen Fürstfeldbruck, Emmering und Olching informiert. Hintergrund war eine auf der Amperbrücke Fürstfeldbruck auf Veranlassung des Straßenbauamtes Freising im Februar 2025 kurzfristig vorgenommene Tonnagebeschränkung auf 16 t. Der Schwellenwert in Kombination des Leergewichts der E-Busse mit den Fahrgastzahlen liegt hier bei ca. 20-22 Fahrgästen. Ab dieser Besetzung dürfen die Busse der Linie 843 nicht mehr über die Amperbrücke fahren. Das Leergewicht der auf den anderen Linien eingesetzten Hybrid- bzw. Dieselsebusse ist ca. 1,5 t geringer.

Die Linie 843 ist grundsätzlich gut frequentiert, so dass auf einer Fahrt relativ schnell eine Besetzung von ca. 20 Personen erreicht werden kann. Der Linienweg kann aber nicht „spontan“ von Fahrt zu Fahrt verändert werden, sondern muss zu Beginn der Fahrt feststehen. Deshalb wurde im Frühjahr 2025 folgende Regelung umgesetzt, um das Risiko einer zu hohen Last auf der Amperbrücke auszuschließen:

- Die Linienführung beginnt und endet in Fürstfeldbruck für die meisten Fahrten an der Haltestelle „Adolf-Kolping-Straße“. Von dort kommt man ins Stadtzentrum durch Umstieg auf die MVV-Regionalbuslinien 845 und 873 (ebenso zum S-Bahnhof) oder fußläufig nach Ausstieg an der Haltestelle „Dachauer Straße“.
- Im Schülerverkehr werden die wichtigen Fahrten auch weiterhin über das Stadtzentrum von und in Richtung Bahnhof Fürstfeldbruck geführt. Am Morgen zu den in Bahnhofsnähe liegenden Schulen (zahlreiche Schüler befinden sich im Bus) mit Umweg über Schöngeisinger Straße und Fürstfeld. Auf der Rückfahrt (Schüler sind ausgestiegen) könnend die Busse wieder über die Amperbrücke zurück. Bei den mittäglichen Fahrten ist es umgekehrt (zur den Schulen über die Amperbrücke, nach Abholung der Schüler zurück über Fürstfeld und

Schöngesinger Straße).

- Die ersten beiden Fahrten des Tages Richtung Fürstenfeldbruck beginnen in Emmering an der Haltestelle Lantfridstraße um 5:11 Uhr und 5:31 Uhr und gehen bis zum S-Bahnhof Fürstenfeldbruck, so dass die Fahrgäste direkte Umsteigemöglichkeiten zu den S-Bahnen Richtung Geltendorf und München haben.
- Dank der neuen Start- und Endhaltestelle Adolf-Kolping-Straße in Fürstenfeldbruck mit verkürzter Streckenführung kann die Linie durchgängig bis ca. 23.00 Uhr bis zum Bahnhof in Olching geführt werden und bietet damit Mo-Fr abends einen einheitlichen Fahrplan und die Anbindung an die S3.
- Durch die Änderung der Streckenführung wurde der zeitliche Übergang von Bus auf Bahn und von Bahn auf Bus am S-Bahnhof Olching so ausgeweitet werden, dass für die Fahrgäste auch bei S-Bahn-Verspätungen eine hohe Anschlussqualität zur Verfügung steht.

Wie die Auswertung der Fahrgastzahlen der Linie 843 zeigt, kam es nach Umsetzung der geänderten Linienführung im Frühjahr zu einem Rückgang der Beförderungszahlen. Mittlerweile erholen sich die Zahlen langsam und kontinuierlich wieder und liegen derzeit bei ca. 2.300 Fahrgästen/Werktag gegenüber noch ca. 2.700 Fahrgästen/Werktag im Frühjahr.



Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2.682	2.677	2.737	2.745	2.089	2.117	2.018	1.623	2.071	2.062	2.256	2.292

Reaktion von Fahrgästen und Anwohnern auf den Einsatz von E-Bussen

Im Auftrag der MVV GmbH hat ein Marktforschungsinstitut 2025 jeweils in zwei Wellen (März/April und November/Dezember) in den Landkreisen Fürstentfeldbruck und München sowie in der Stadt Erding Fahrgäste befragt, die in Bussen mit emissionsfreien Antrieben fahren, sowie Anwohner, die direkt an einer mit solchen Bussen befahrenen Strecke wohnen.

Im Landkreis Fürstentfeldbruck betraf dies die Linien 843 (Fürstentfeldbruck – Emmering – Olching) und 830 (Puchheim – Gröbenzell – Lochhausen). Befragt wurden 61 Fahrgäste auf Fahrten der Linie 830 und 80 Fahrgäste auf Fahrten der Linie 843.

Für die Linie 843 wurden Anwohner in Olching in der Römerstraße von Römerbrücke bis Esting Kriegerdenkmal, in Emmering in der Lantridstraße, im Maisacher Weg, in der Hartstraße und im Mitterfeldweg sowie in Fürstentfeldbruck in der Stadelbergerstraße, in der Feuerhausstraße und in der Dachauer Straße befragt.

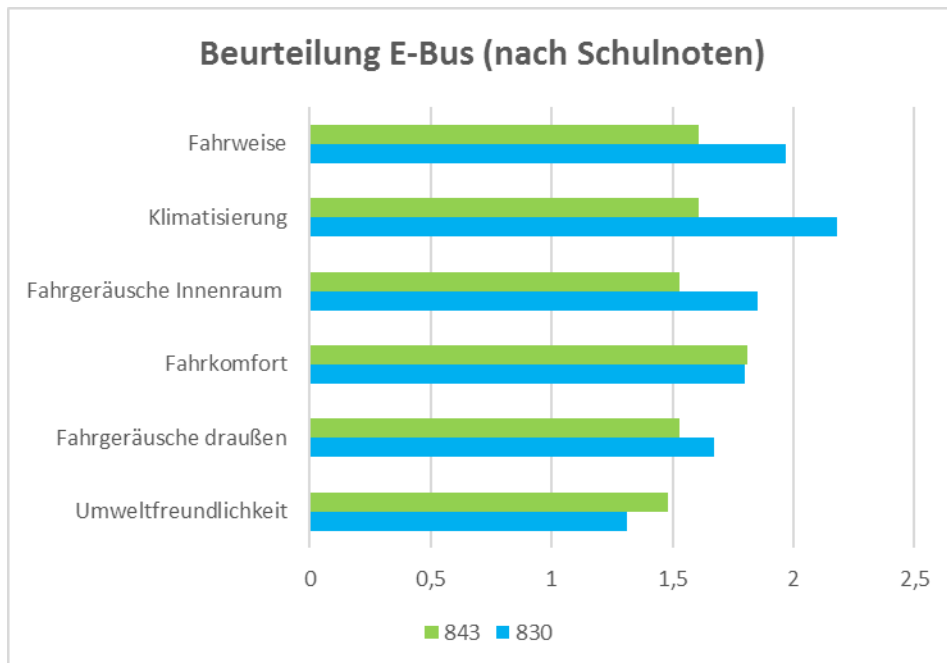
Für die Linie 830 waren es Anwohner in Puchheim in der Lochhauser Straße und in der Gröbenzeller Straße sowie in Gröbenzell in der Puchheimer Straße.

a) Fahrgastbefragung (Auszüge)

Mindestens einmal pro Woche nutzen 89% der Befragten die Linie 843 (darunter täglich/fast täglich 21%) und 68% die Linie 830 (täglich/fast täglich 34%).

Das Nutzungsmotiv (Mehrfachnennungen zulässig) ist bei 80% auf der Linie 843 „weil es am schnellsten geht und praktisch ist“, auf der Linie 830 trifft dies auf 59% zu. Das Motiv „aus Kostengründen“ spielt für 55% auf der Linie 843 eine Rolle, aber nur bei 16% auf der Linie 830.

Die durchschnittliche Benotung der E-Busse aus Fahrgastsicht:



	830	843
Umweltfreundlichkeit	1,31	1,48
Fahrgeräusche draußen	1,67	1,53
Fahrkomfort	1,8	1,81
Fahrgeräusche Innenraum	1,85	1,53
Klimatisierung	2,18	1,61
Fahrweise	1,97	1,61

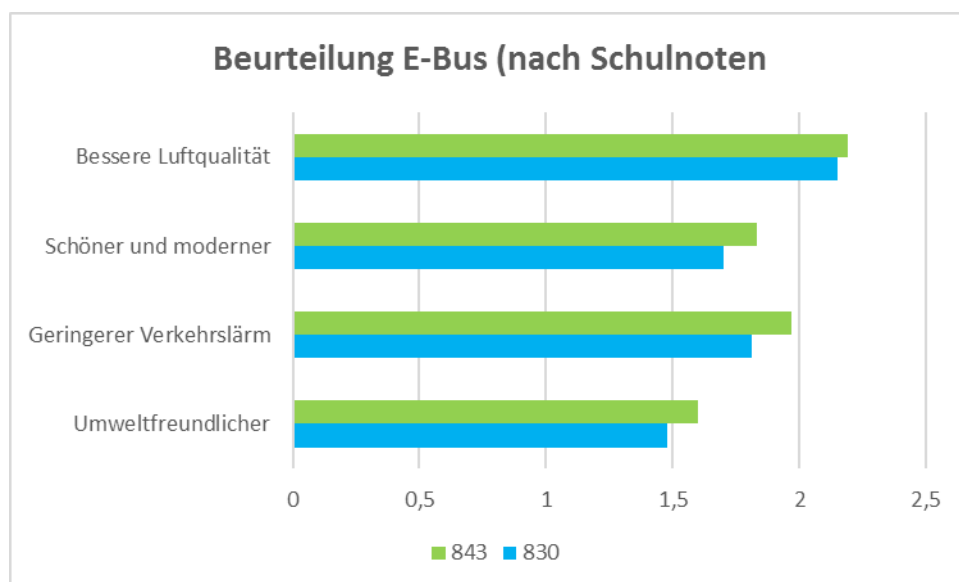
Nach der Umweltfreundlichkeit benoten die Fahrgäste die geringen Fahrgeräusche am besten. Auffällig dabei sind die durch die Bank sehr guten Noten im Einser-Bereich (Ausnahme: Klimatisierung mit 2,18 auf der Linie 830).

Eine komplette Umstellung der Regionalbusse nach und nach auf emissionsfreien Antrieb finden 98% der Befragten auf der Linie 843 gut bis sehr gut, auf der Linie 830 sind es 94%.

b) Anwohnerbefragung (Auszüge)

32% der an der 843er Strecke wohnenden Befragten nutzen den Bus täglich oder fast täglich. An der 830er Strecke sind es 23%. Hauptgrund für die Nutzung (Mehrfachnennungen) sind für die Anwohner „Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsgründe“ (843: 40% / 830: 46%). Die Parkplatzsuche spielt für die Anwohner erwartungsgemäß kaum eine Rolle (843: 3% / 830: 4%).

Die durchschnittliche Benotung der E-Busse aus Anwohnersicht:



	830	843
Umweltfreundlicher	1,48	1,6
Geringerer Verkehrslärm	1,81	1,97
Schöner und moderner	1,7	1,83
Bessere Luftqualität	2,15	2,19

Auch bei den Anwohnern spielt die Umweltfreundlichkeit die größte Rolle. Am zweitbesten benoten die Anwohner überraschend das Aussehen („schöner und moderner“) und erst danach den geringeren Verkehrslärm. Auch bei den Anwohnern gibt es durchweg sehr gute Noten.

Eine komplette Umstellung der Regionalbusse nach und nach auf emissionsfreien Antrieb finden 91% der befragten Anwohner am Linienweg der 843 gut bis sehr gut, am Linienweg der Linie 830 sind es 88%.

Im Ergebnis kommen die E-Busse sowohl bei den Fahrgästen als auch bei den Anwohnern hervorragend an, eine weitere Umstellung wird von der überwiegenden Mehrheit beider Gruppen ausdrücklich begrüßt. Zudem zeigt sich bei den Anwohnern, dass sich durch die Nähe der Haltestellen bzw. des Linienwegs zur Wohnung eine entsprechende Nutzungshäufigkeit ergibt (z.B. nutzt ein gutes Drittel der an der 843er Strecke wohnenden Befragten den Bus täglich oder fast täglich).

Bisherige Beschlüsse wurden zu dieser Sache gefasst:

05. Sitzung des MEUPA vom 03.07.2025: nur Kenntnisnahme

07. Sitzung des MEUPA vom 20.11.2025: nur Kenntnisnahme.

Vermerk: Kreistagsreferent(in) zur Kenntnis gegeben:

Herrn Kreisrat Hubert Ficker

Herrn Kreisrat Jan Halbauer

Herrn Kreisrat Max Keil

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Personelle Auswirkungen:

Keine

Auswirkungen auf das Klima:

zu erwarten: positiv* negativ* keine

*Erläuterung siehe Begründung

Keine, da nur Kenntnisnahme.

Beratungsergebnis: Mit _____ Stimmen für den Beschlussvorschlag

Mit _____ Stimmen für folgenden geänderten Beschlussvorschlag